

08.05.2017 08:38

Energie Cottbus sichert sich Vize-Meisterschaft



Der FC Energie Cottbus hat sich am 32. Spieltag die Vizemeisterschaft in der Regionalliga Nordost hinter dem feststehenden Meister FC Carl Zeiss Jena gesichert. Beim FSV Luckenwalde behauptete sich die Mannschaft von Energie-Trainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz 3:0 (2:0) und ist dadurch nicht mehr von Rang zwei zu verdrängen. Die Tore für Cottbus erzielten Benjamin Förster (19.), Strelji Mamba (30.) und Fabio Viteritti (57.).

Cottbus und Luckenwalde treffen am „Finaltag der Amateure“ (25. Mai) im Endspiel um den brandenburgischen Verbandspokal erneut aufeinander. Das Liga-Hinspiel hatte Cottbus ebenfalls gewonnen (2:1).

Einen Achtungserfolg landete der FC Schönberg 95. Das Heimspiel gegen den Meister und Aufstiegsanwärter FC Carl Zeiss Jena endete 2:1 (1:0). Entscheidenden Anteil am dritten Sieg hintereinander hatten Kevin Weggen (35.) und Henry Haufe (70., Foulelfmeter) mit ihren Toren. Der Anschlusstreffer des FCC durch Timmy Thiele (90.) kam zu spät. Jena war zuvor fünfmal hintereinander unbesiegt geblieben.

Babelsberg wiederholt Hinspielerfolg

Nach drei Auswärtsniederlagen in Serie hat der SV Babelsberg in der Fremde wieder dreifach gepunktet. Beim ZFC Meuselwitz setzte sich der SVB 2:0 (2:0) durch und wiederholte damit den Erfolg aus dem Hinspiel (ebenfalls 2:0). Die Treffer markierten Lukas Knechtel (26.) und Andis Shala (35.).

Der BFC Dynamo blieb beim 0:0 gegen den VfB Auerbach zum vierten Mal in Folge ohne Sieg. Die Gäste aus Auerbach setzten ihren Lauf mit dem Remis fort. Seit neun Partien ist es keiner Mannschaft mehr gelungen, den VfB zu bezwingen.

Nach drei vergeblichen Versuchen fuhr der FC Oberlausitz Neugersdorf den zwölften Saisonsieg ein. Gegen den Berliner AK setzte sich der FCO 2:0 (1:0) durch. Dabei war der Tabellendritte aus Berlin früh in Unterzahl geraten. Maurice Trapp (42.) sah wegen einer Notbremse die Rote Karte. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Lubos Loucka (43.) zur Führung. Außerdem traf Jaroslav Dittrich (63.) für Oberlausitz Neugersdorf.

Dritter Heimsieg hintereinander für Viktoria Berlin

Den dritten Heimsieg hintereinander machte Viktoria Berlin beim 2:1 (0:0) gegen Budissa Bautzen perfekt. Die Führung der Gastgeber durch Karim Benyamina (59.) konnte Bautzen dank Marko Zuljevic (61.) ausgleichen. Auf das 2:1 durch Ümit Ergirdi (80.) fanden die Gäste dann aber keine Antwort mehr und kassierten die dritte Niederlage aus den vergangenen drei Partien.

Die U 23 von Hertha BSC konnte sich über einen späten Punktgewinn freuen. Den Treffer zum Endstand beim 2:2 (0:2) im Spiel bei Wacker Nordhausen erzielte Fabian Eisele (90.+3) in letzter Sekunde. Zuvor hatten Tino Semmer (26.) und Benjamin Kauffmann (43.) für eine 2:0-Führung von Nordhausen gesorgt. Eisele (49.) gelang der Anschlusstreffer für Hertha BSC. Für die Berliner war es das dritte Unentschieden in Folge.

Neustrelitz beendet Saison als Schlusslicht

Die TSG Neustrelitz hat in der Regionalliga Nordost keine Chance mehr, den letzten Tabellenplatz bis zum Saisonende noch zu verlassen. Das Team von Trainer und Ex-Bundesligatorhüter Achim Hollerieth musste sich am 32. Spieltag beim 1. FC Lok Leipzig 1:3 (0:3) geschlagen geben und weist bei nur noch zwei ausstehenden Partien weiterhin sieben Punkte Rückstand auf den Tabellenvorletzten FSV Budissa Bautzen auf, der damit den Klassenverbleib endgültig sicher hat. Bereits seit dem 6. Spieltag belegt die TSG Neustrelitz ununterbrochen den 18. Rang.

Weil sich die U 23 von RB Leipzig und der FC Schönberg 95 nach dem Saisonende aus der Regionalliga zurückziehen werden, könnte aber auch Neustrelitz als Schlusslicht viertklassig bleiben. Dafür dürfte es entweder keinen Nordost-Absteiger aus der 3. Liga geben (Rot-Weiß Erfurt rangiert nach dem 1:4 gegen den SSV Jahn Regensburg nur noch zwei Punkte vor der Gefahrenzone) oder der bereits feststehende Staffelleister FC Carl Zeiss Jena müsste sich in den Aufstiegsspielen zur 3. Liga gegen den West-Titelträger FC Viktoria Köln (28. Mai und 1. Juni) durchsetzen.

Vor 2021 Zuschauern in Leipzig gerieten die Gäste aus Neustrelitz Mitte der ersten Halbzeit auf die Verliererstraße. Zunächst sah TSG-Torhüter Felix Junghan wegen einer Notbremse die Rote Karte (23.), dann verwandelte Daniel Becker (25.) den fälligen Foulelfmeter zur 1:0-Führung für den 1. FC Lok. Mit einem Doppelpack baute Paul Maurer (32./41.) den Vorsprung der Hausherren noch vor der Pause aus. Trotz Unterzahl konnten die Gäste aus Neustrelitz kurz vor Schluss durch Jan-Ove Edeling (90.) zumindest noch verkürzen. Lok Leipzig beendete durch den Sieg eine Serie von sechs Partien ohne dreifachen Punktgewinn.

Eine 0:1 (0:0)-Heimniederlage kassierte RB Leipzig II beim 0:1 (0:0) gegen den FSV Union Fürstenwalde. Will Siakam (52.) ließ die Mannschaft von Union-Trainer Matthias Maucksch in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit jubeln. Aus den zurückliegenden vier Partien holte Fürstenwalde zehn von zwölf möglichen Punkten. mspw



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```